

Der Rat zu Mühlhausen teilt Andrews vonme Leymboldes mit, er sei gewarnt, daz wir unsers dinges güte achte haben umbe daz sloß Sebeche vor den herrin, die legin in deme heere vor Heringin^a), daz die, wann sie uffbrechen, villichte vor Sebeche nedirlegerunge machen adir dovore stallen wolden, dez wir uns faste besorgin, nach deme als die sage vor cziitin gegangin haben, und ersucht ihn, unverzüglich dafür zu sorgen, daß das Schloß mit Leuten und Wehr bestellt werde. Gegeben an deme dinstage dez heyligin crüczes abynde exaltacionis.

47.

Cadolzburg, 1407 Sept. 25.

10 Hdschr.: Or. Perg. Kreisarchiv Bamberg Rep. 127. III. S. 516 No. 5. Die beiden SS. (Mon. Zoll. 7, 94. 164) an Pergamentstr.
Gedr.: *Minutoli Friedrich I. Kurf. von Brandenburg 1, 299.* — *Monumenta Zollerana 6, 423.*

Die Burggrafen Johann III. und Friedrich VI. von Nürnberg bevollmächtigen auf Grund des Anlaßbriefes No. 19 wegen Ausgleichs ihrer Erbschaftsstreitigkeiten mit den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngeren nach erfolgter Uebersendung ihrer Klagschrift (No. 40) ihren Rat Otto von Milcz Domdechanten zu Bamberg und Hans Alman Bürger der Altenstadt zu Magdeburg, die Antwort der Land- und Markgrafen entgegenzunehmen und gemeinsam mit den beiden von letzteren zu Ernennenden tage zu bescheiden und recht über dieselben zusprüche, schulde und 20 antwort zû sprechen und dem anlaß nachzugeen, in aller maße und weise, als das der anlaßbriff — clerlichen awßweist. — Gescheen zu Cadolczspurg am suntag vor Michaelis — vierzehen hundert iar und darnach in dem sybenden iar.

48.

Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere beantworten die Klage der Burggrafen Johann III. und Friedrich VI. von Nürnberg auf Herausgabe ihres Anteils an der Hinterlassenschaft des Markgrafen Wilhelm I. Leipzig, 1407 Okt. 2.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5411. Die drei unten aufgedr. SS. (XX, 3. XXI, 4 u. XXII, 1) sind bis auf wenige Reste abgefallen.

Gedr.: *Monumenta Zollerana 6, 424.*

30 Anm.: Vgl. No. 40.

Dicz ist unser keynrede unde antwert, dy wir Friderich und Wilhelm gebruder unde Friderich ir fetter alle lantgrafen in Duringen und marcgrafen czu Mißen thun zcu sulchen schulden, also dy hochgeboren fursten her Iohans unde her Friderich burcgrafen zcu Nornberg unsere liebim oheimen kein uns seczin unde schuldigin umme sulch eygen unde farnde habe, also undir dem hochgeborenen fursten hern Wilhelm unserm liebim fettern seligin gedechniße sullen ersturben syn unde er hinder sich gelaßin habe, unde

46. a) Vgl. No. 11 Anm.